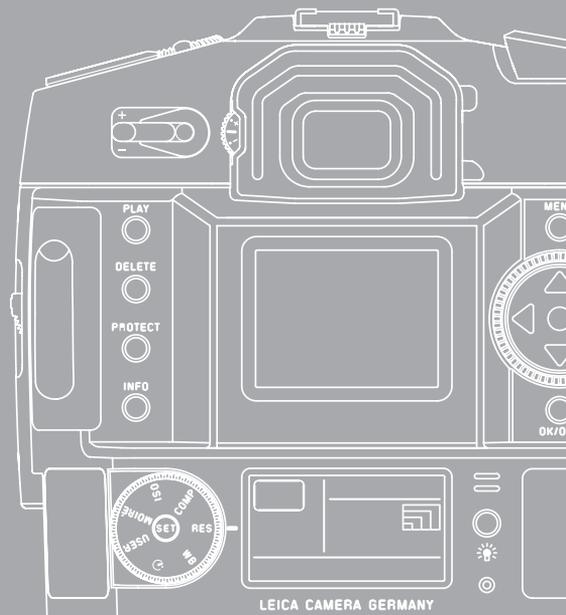
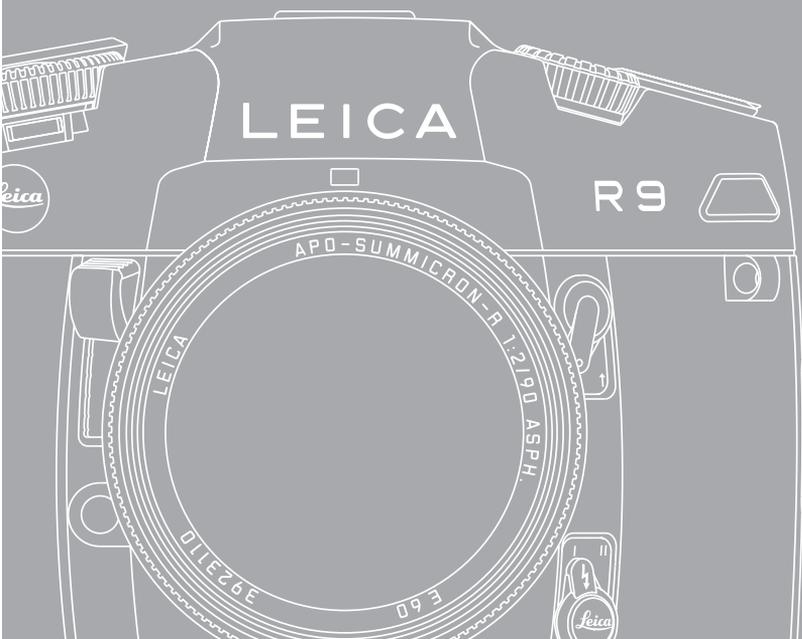




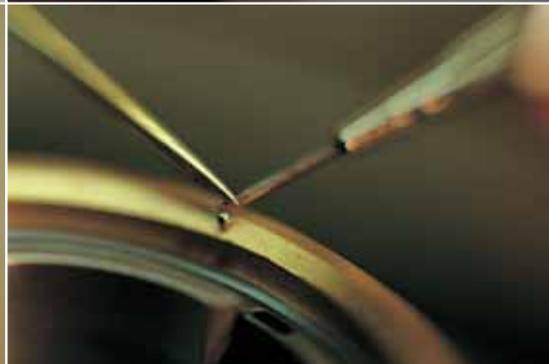
Leica R-System

Das Analog-Digital-System





Maßarbeit für Perfektionisten Um hervorragende Aufnahmen sicher zu realisieren, braucht ein Fotograf nicht nur den Blick für den richtigen Moment, sondern auch ein Werkzeug, das mindestens genau so exakt arbeitet wie er selbst. Leica Spiegelreflexkameras sind Präzisionsinstrumente, die ihren legendären Ruf auf einem kompromisslosen Qualitätsanspruch begründen. Jede einzelne Leica wird von fachkundigen Händen mit großer Hingabe und Akribie gefertigt und stellt ein zeitloses, wertbeständiges Meisterwerk dar. Beim Leica R-System verbinden sich die überlegene, traditionelle optische und feinmechanische Erfahrung mit modernster Fertigungstechnologie und dem faszinierenden handwerklichen Können, das die Manufaktur in Solms weltberühmt gemacht hat. Und um dem ambitionierten Fotografen in Zukunft noch mehr Spielraum und Flexibilität zu geben, ist Leica jetzt noch einen Schritt weiter gegangen und bietet die erste modulare Digitalergänzung für eine Kleinbildkamera.



Qualität trifft Flexibilität Mit dem neuen LEICA DIGITAL-MODUL-R entscheiden Sie spontan, ob Sie analog oder digital fotografieren möchten und können dank der gewohnten, leistungsstarken Leica Optik sicher sein, dass Sie in jedem Fall die besten fotografischen Ergebnisse erzielen. Denn ob analog oder digital – Sie haben das Vergnügen, mit einer durch und durch einzigartigen Kamera zu arbeiten. Mit ihrer mechanischen Präzision, der innovativen Optik und durchdachten Elektronik ist das Spiegelreflexsystem prädestiniert, um Ihre Ideen auf hohem fotografischen Niveau umzusetzen. Die intelligente Technik ermöglicht absolut kontrolliertes Arbeiten. Der Fotograf legt die Schärfenebene mit der manuellen Fokussierung selbst fest. Im hellen Sucher kombiniert er zudem Schärfentiefe und Bildausschnitt. Das Resultat sind brillante Aufnahmen sogar bei schwierigsten Lichtverhältnissen – sicher gesteuert von automatischen Abläufen oder manuell von Ihnen selbst. So einzigartig und technisch anspruchsvoll ist jetzt auch die digitale Verwandlungsfähigkeit der LEICA R9. Eine perfekte Symbiose aus stabiler Wertbeständigkeit und neuer Flexibilität in der digitalen Bildspeicherung und -kommunikation.



Ein gekonntes Zusammenspiel Die Faszination des Namens Leica liegt ebenso in der perfekten Mechanik der Kameras begründet wie in der Präzision und Qualität ihrer legendären Objektive. Bei der LEICA R9 kommt das ganze Spektrum der seit 1965 entwickelten Objektive zum Einsatz, ergänzt durch unsere neuesten Entwicklungen im Weitwinkel- und Variobereich. Ein System, das es Ihnen leicht macht, faszinierende Fotos zu schießen, und das diese Qualität jetzt auch im digitalen Bereich unter Beweis stellt. Wie in der Analogfotografie ist auch in der Digitalfotografie eine hohe Abbildungsleistung notwendig, um sehr gute Bilderergebnisse zu erzielen. Die große Stärke von Leica Objektiven zeigt sich in den Qualitätsreserven, die auch bei digitalen Ausschnittvergrößerungen für beste Ergebnisse sorgt. Mit verschiedenen technischen Raffinessen spielen die Hochleistungsobjektive auch in der digitalen Anwendung ihre Stärken aus. So wurde der Schutzfilter vor dem Sensor so dünn wie möglich ausgeführt, und der im Verhältnis zum Film eingeschränkte Akzeptanzwinkel ist durch eine feine Verschiebung der Mikrolinsen ausgeglichen. Ein wirklicher Lichtblick für alle, die in der Fotografie klassische und neue Wege gehen möchten.



»Das Leica R-System steht für beste optische Qualität und kreative Freiheit. Mit dem LEICA DIGITAL-MODUL-R öffnen sich völlig neue Perspektiven für alle Fotoenthusiasten, die sehr flexibel agieren möchten und dabei die Sicherheit höchster Qualitätsansprüche im Griff und im Auge behalten wollen. Eine Leica R-Kamera stellt ein absolutes Präzisionsinstrument dar und verwirklicht diesen objektiven Anspruch auch im digitalen Bereich.«

Ralf Coenen, Vorstand Leica Camera AG

Analog oder digital? In Zukunft gibt es nur eine Antwort.

— Film: Transport nach Wahl

Die LEICA R9 ist der Grundpfeiler eines wohldurchdachten Kamerasystems. Wenn Sie mit Film arbeiten, ist sie individuell ausbaubar durch die Wahl verschiedener Antriebe: ob äußerst kompakt und leise per Hand, besonders unauffällig mit dem LEICA MOTOR-WINDER R9 oder professionell mit dem LEICA MOTOR-DRIVE R9 (Abbildungen links). Sogar bei der Farbe der Kamera können Sie wählen: zurückhaltendes Schwarz oder elegantes Anthrazit.



— Präzise Belichtung

Eine präzise Belichtungsmessung und Steuerung ist eine Grundvoraussetzung für gelungene Aufnahmen. Die LEICA R9 verfügt über Selektiv-, Integral- sowie eine ausgeklügelte Mehrfeldmessung, deren Niveau sich dauerhaft in Zehntelschritten verändern lässt. Das Ergebnis: optimale Anpassung an die verschiedenen Filmtypen. Die Messwertspeicherung arbeitet bei Selektiv- und Integralmessung. Wird der Auslöser bis zum zweiten Widerstand gedrückt, ist die gewählte Zeit-Blenden-Kombination automatisch gespeichert. Die verschiedenen Belichtungsprogramme erhöhen Flexibilität, Schnelligkeit und nicht zuletzt Ihren kreativen Freiraum.



— Objektiv vom Feinsten

Dank R-Bajonett ist die LEICA R9 mit nahezu der ganzen Palette an R-Objektiven seit 1965 kompatibel. Fast alle aktuellen Leica R-Objektive verfügen über einen ROM-Baustein. Er sorgt für eine ganz spezifische Anpassung der Kamera an das Objektiv und somit für eine perfekte Belichtung.



— Mehr sehen

Mit dem High-Eyepoint-Sucher müssen Sie das Auge nicht mehr an die Augenmuschel pressen, um klar bis in die Ecken der Mattscheibe zu sehen. Und alles, worauf es ankommt, ist im Sucher optimal angeordnet: Zeit, Blende, Betriebsart, Belichtungsmessmethode oder das Filmzählwerk. Praktisch bei Langzeitbelichtungen: die Abdunklung mittels integriertem Verschluss verhindert das Eindringen von Licht durch das Okular. Besonders angenehm für Brillenträger: der Dioptrienausgleich von -2 bis +2 in Halbstufen erlaubt das Fokussieren und Fotografieren mit oder ohne Brille.

— Digital: Einfach gut

Mit dem LEICA DIGITAL-MODUL-R lässt sich die LEICA R9 im Handumdrehen in eine vollwertige digitale Spiegelreflexkamera verwandeln. Besonderes Augenmerk wurde bei der Entwicklung auf die Bildqualität gelegt. Einzig und allein der Einsatzzweck entscheidet über die Frage, ob analog mit Film oder digital fotografiert wird. Bei der Bedienung braucht der Fotograf sich nicht umzustellen: das bewährte, Leica typisch einfache und logische Bedienkonzept findet sich im LEICA DIGITAL-MODUL-R wieder, Kamera und digitale Rückwand verschmelzen zu einer Einheit.



— Alles im Griff

Alle Bedienelemente der LEICA R9 sind bequem erreichbar und intuitiv zu bedienen, ohne das Auge vom Sucher zu nehmen. Das solide Metallgehäuse liegt gut in der Hand und hat Idealgewicht. Kleine Details – große Wirkung: Die Arretierbarkeit des Betriebsartenwählers verhindert das unbeabsichtigte Verstellen Ihrer Einstellung. Auch die Augenmuschel ist verriegelbar und geht so nicht verloren.

— Blitzen nach Maß

Bei der LEICA R9 stehen Ihnen drei Belichtungsmethoden für die Fotografie mit Blitz zur Verfügung. Neben der Vollautomatik P und dem selektiven Blitzmodus F verfügt sie über eine High-Speed-Synchronisation, die in Verbindung mit einem HSS-Blitz das Blitzen sogar bei Zeiten von 1/8000 erlaubt. Sie ermöglicht damit selbst bei Tageslicht und offener Blende natürlich wirkende Porträts ohne übertriebene Kontraste.

Analog fotografieren: Sie geben das Tempo vor

Flexibilität, Schnelligkeit und Bedienungskomfort werden auch beim Thema Filmtransport groß geschrieben. Ob schnell und stark mit dem Motor-Drive, leichter motorisiert mit dem Winder oder ganz dezent per Hand: die LEICA R9 kennt keine Richtgeschwindigkeiten.

Der unkomplizierte Filmtransport beginnt bei der LEICA R9 mit dem schlichten **Einlegen der Filmpatrone**, denn ein mühsames Einfädeln können Sie sich sparen. Beim **Zurückspulen** hingegen können Sie auch bei Motor-Winder- oder Motor-Drive-Einsatz entscheiden, ob die Filmflasche ganz in der Patrone verschwinden soll oder nicht. Ebenso haben Sie hinsichtlich **Doppelbelichtungen** alle Freiheiten: Sie können Doppelbelichtungen selbstverständlich vermeiden – oder bewusst realisieren, denn dafür hat die LEICA R9 einen Extra-Hebel, der das Transportgetriebe entkoppelt und den Film exakt in seiner Position fixiert.



Motor-Drive Für die Aufnahme schneller Bewegungsabläufe in Bildserien ist der kraftvolle Motor-Drive mit Akku-Ladegerät und Kapazitätsanzeige die richtige Wahl. Über den Ladezustand des Akkus informieren drei Leuchtdioden. Er arbeitet geräuscharm, liefert schnelle 4,5 Bilder pro Sekunde und lässt sich dank Handschlaufe und praktischem Hochformatauslöser gut bedienen. Sein Kombischalter erlaubt die Einstellung sowohl der Bildfrequenz als auch einer automatischen Belichtungsreihe in halben oder ganzen Blendenstufen (Bracketing). An die Buchse können sowohl ein elektrischer Fernauslöser als auch das Steuergerät Remote Control R8/R9 angeschlossen werden.



Motor-Winder Eine Alternative dazu ist der leichte, kompakte und leise Motor-Winder. Er liefert komfortable zwei Aufnahmen pro Sekunde, passt sich harmonisch der Gehäuseform an und bringt nicht viel Gewicht ins Spiel. Wie der Motor-Drive ist auch der Motor-Winder mit einer Buchse für Fernauslöser ausgestattet.

Manueller Filmtransport Noch leiser und zugleich batteriesparend ist natürlich der manuelle Betrieb, bei dem Sie den Film per Hand von Bild zu Bild weiterschalten. Der Vorteil: Sie reisen ohne Zusatzgerät und daher mit leichtem Gepäck.

LEICA DIGITAL-MODUL-R: Sie entscheiden spontan

Mit wenigen Handgriffen wechseln Sie jetzt zu Digitalfotografie in Leica Qualität. Das Digital-Modul-R wird einfach anstelle der normalen Kamerarückwand montiert und fügt sich nahtlos in die einfache Bedienungsführung ein. In ihren handlichen Abmessungen entspricht Ihre digitale LEICA R9 damit der klassischen Leica mit Motor-Drive.

Nach Abnahme der serienmäßigen (Film-)Rückwand wird das LEICA DIGITAL-MODUL-R an dessen Stelle angesetzt. Ein Schutzdeckel schützt den CCD-Bildsensor während des Ansetzens, Transports und der Lagerung des LEICA DIGITAL-MODUL-R, wenn mit Film fotografiert wird.



Nach Abnahme des Schutzdeckels liegt der Bildsensor frei und kann bei Bedarf gereinigt werden. Der Sensor ist federnd gelagert und positioniert sich so exakt in der Schärfenebene.



Die Versorgungseinheit ist das »Kraftwerk« des Systems: Ein Motor sorgt für den Verschlussaufzug, Kamera und LEICA DIGITAL-MODUL-R werden vom Lithium-Ionen-Akku mit Spannung versorgt.



Kreative Wandlung, zeitlose Werte

Mit der LEICA R9 liegt das weltweit erste Kleinbild-Kamerasystem vor, das optional analog oder digital eingesetzt werden kann. Mit einer Auflösung von 10 Millionen Pixel, Bildspeicherung auf SD-Karten, Nutzung einer Firewire-Schnittstelle und dem niedrigen Brennweitenverlängerungsfaktor von 1,37 entspricht das LEICA DIGITAL-MODUL-R dem hohen Anforderungsprofil der Leica Kameras.

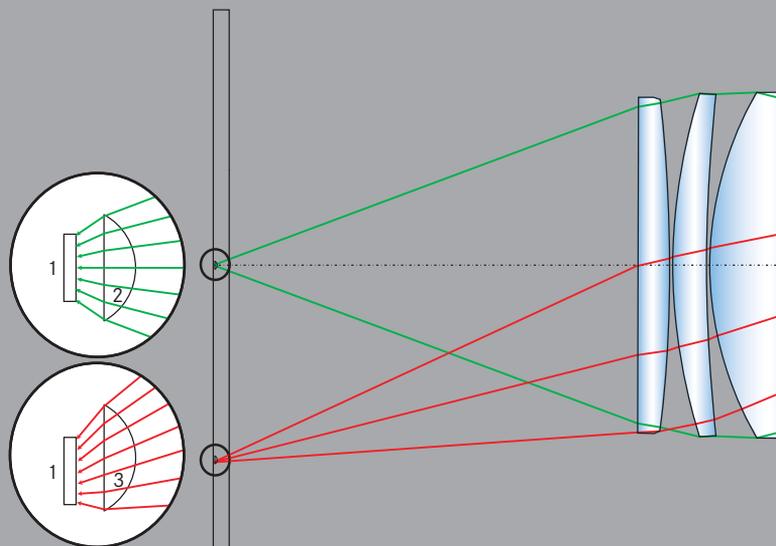
CCD-Sensor CCD-(Charge Coupled Device) Bildsensoren stellen heute die ausgereifteste Technologie in der digitalen Fotografie dar. Der von der Kodak Bildsensorensparte Kodak Image Sensor Solutions in Zusammenarbeit mit Leica speziell für das LEICA DIGITAL-MODUL-R entwickelte Sensor mit 10 Millionen Bildpunkten wartet zusätzlich mit einer Reihe technischer Highlights auf: Der **Schutzfilter** vor den Pixeln ist beim Sensor für das LEICA DIGITAL-MODUL-R besonders dünn ausgelegt worden. Vorteil: Die Leistung der Leica R-Objektive wird nicht durch unerwünschte Lichtbrechungen an einem dicken Deckglas beeinträchtigt. Die reflexmindernde **Vergütung** des Schutzfilters ist besonders hart und kratzfest. Vorteil: Bei Verschmutzungen kann die Oberfläche gefahrlos gereinigt werden, außerdem ist der Sensor wesentlich besser zugänglich als bei herkömmlichen digitalen Spiegelreflexkameras.

Auf den Einbau eines auflösungsmildernden Tiefpassfilters (verhindert Bildstörungen, sog. Moiré-Effekte) wurde ganz verzichtet. Stattdessen wird das Bild in der Kamera mit einem **Softwarefilter** korrigiert. Vorteil: Eine Moiréfilterung findet nur dort statt, wo sie wirklich notwendig ist. Das Resultat ist eine wesentlich höhere Bildschärfe.

1 Schematisch dargestellter Pixel

2 Mittig angeordnete Mikrolinse in der Sensormitte

3 Seitlich verschobene Mikrolinse am Rande des Sensors



Um die Lichtempfindlichkeit des CCD-Sensors zu erhöhen, kommen **Mikrolinsen** vor den Pixeln zum Einsatz. Lichtstrahlen am Bildrand treffen jedoch schräg auf den Sensor, eine Bündelung des Lichts auf den Pixeln ist mit einer herkömmlichen Mikrolinsenstruktur nicht mehr möglich. Deshalb kommt beim Sensor für das LEICA DIGITAL-MODUL-R eine besondere Mikrolinsenstruktur mit zum Rand hin verschobenen Linsen zum Einsatz, die genau auf die Charakteristik der Leica R-Objektive abgestimmt ist. Vorteil: Gleichmäßige Bildhelligkeit bis zum Bildrand, keine sensorbedingte Vignettierung. Kodak benutzt für den Sensor des LEICA DIGITAL-MODUL-R Mikrolinsen mit geringerer Brechkraft als bei herkömmlichen Sensoren. So wird zusätzlich der Winkel für schräg auf die Pixel fallendes Licht erhöht. Vorteil: Die bestehenden Leica R-Objektive zeigen auch in digitaler Anwendung ihre volle Leistungsfähigkeit.

Der innovative Hochleistungs-Sensor wurde speziell für Leica von Kodak Image Sensor Solutions entwickelt. Partner für die Elektronik und Software des Rückteils ist die renommierte dänische Imacon A/S, die jetzt zur schwedischen Hasselblad gehört. Das Ergebnis: eine ausgefeilte Technik, die der überlegenen Qualität der berühmten Leica Objektive gerecht wird.

Digital-Technologie vom Feinsten Die digitale Elektronik des LEICA DIGITAL-MODUL-R wurde von der dänischen Imacon A/S entwickelt, einem der führenden Hersteller von Digitalrückteilen für Mittelformatkameras und High-End-Filmscannern. Qualitätsstandards, wie sie in der professionellen (Studio-)Digitalfotografie üblich sind, werden somit erstmals mit einem Kleinbildsystem realisiert.

Imacons patentierte DDC-Technologie betreibt den **Bildsensor** mit wesentlich weniger Energie als bei konventionellen Systemen. Zudem wird die im Sensor entstehende Wärme besonders effektiv auf das Magnesiumgehäuse abgeleitet. Vorteil: Neben einer längeren Akkukapazität vor allem eine Reduktion des durch die Wärme verursachten Bildrauschens, das sich normalerweise als störende Farbpunkte in dunklen Bildteilen bemerkbar macht.



Neben den üblichen TIFF und JPEG (2 Komprimierungsstufen) lassen sich Bilder auch als **Rohdaten** im standardisierten Adobe Digital Negative Format (DNG) abspeichern. Die Rohdaten-Dateien lassen sich mit den gängigen Bildbearbeitungsprogrammen öffnen. Leica liefert Adobe Photoshop Elements 3 für Macintosh und Windows mit dem LEICA DIGITAL-MODUL-R. Damit können alle Bildformate des DMR verwaltet, geöffnet, bearbeitet und gedruckt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Imacon-Software FlexColor zur Bearbeitung der Rohdaten in der jeweils aktuellsten Version per Download zu erhalten.



Hinter der Kamera – Zukunft eingebaut

Die Schnittstelle zur digitalen Welt hat Leica bereits frühzeitig berücksichtigt, und so sind alle LEICA R8- und R9-Modelle seit 1996 mit dem LEICA DIGITAL-MODUL-R kompatibel. Die praktische und einfache Art der Kamerabedienung wird dabei selbstverständlich logisch fortgeführt.



Einstellrad und Display Alle fotografischen Parameter werden per Einstellrad angewählt und auf dem Datendisplay angezeigt.



Tasten Play/Delete/Protect/Info Nach der Aufnahme können Sie Ihre Ergebnisse schnell und direkt beurteilen. Die wichtigsten Funktionen wie Aufnahmen anzeigen, löschen, besondere Ergebnisse schützen sowie die technische Beurteilung über ein Histogramm sind direkt über die Bedienelemente zu erreichen, ohne in ein Menü wechseln zu müssen. Das Histogramm gibt detaillierte Informationen über die Belichtung und ermöglicht so differenzierte Bildanalysen.



Kreuztasten/Menu/OK/OFF Diese Tasten dienen dem schnellen Navigieren in den übersichtlichen Menüs und zur Auswahl und Vergrößerung der gemachten Aufnahmen. Die Menüfunktionen auf dem Monitor dienen vorwiegend zur Basiskonfiguration des LEICA DIGITAL-MODUL-R (z. B. Nutzerprofil, Farbmanagement, Monitor-Helligkeit und -Kontrast).



Monitor Auf dem 1,8" großen Farbmonitor mit 130.388 Pixeln lassen sich die gespeicherten Fotos nach der Aufnahme gut beurteilen. Die Zoomfunktion ermöglicht eine vergrößerte Darstellung einzelner Ausschnitte.



Akku Die Energieversorgung erfolgt durch einen leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku mit 1800 mAh, 7,4 V, der speziell für das LEICA DIGITAL-MODUL-R entwickelt wurde. Er ist wie das Ladegerät im Lieferumfang enthalten und innerhalb von ca. 110 Minuten aufgeladen.

Alle relevanten Einstellungen wie Auflösung, Kompression oder Weißabgleich können per Einstellrad auf einem gut sichtbaren Datendisplay vorgenommen werden. Über den Farbmonitor lassen sich die gespeicherten Fotos nach der Aufnahme beurteilen. Ein Histogramm gibt detaillierte Informationen über die Dynamik der Bilder. Ein akustisches Histogramm signalisiert neben der ausgeglichenen Belichtung auch Über- oder Unterbelichtungen. So behält der Fotograf die Kontrolle über die Belichtung, ohne die Kamera bei Serienaufnahmen vom Auge nehmen zu müssen. Ein professionelles Vergnügen und eine hochkarätige Digital-Technologie, die auch morgen noch Zukunft hat.

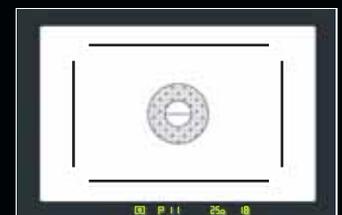
Speicherkarte Die schnelle, im Lieferumfang enthaltene Ultra II SD-Karte mit 512 MB Kapazität ermöglicht, entweder bis zu ca. 70 Bilder in bester JPEG-Qualität oder 16 Bilder im Tiff- oder 24 Bilder im RAW-Format zu speichern. Zur Zeit können Sie SD-Speichermedien bis zu einer Größe von 2 GB verwenden. Sobald größere Karten auf dem Markt erhältlich sind, können Sie diese nach einem Firmware-Update verwenden.



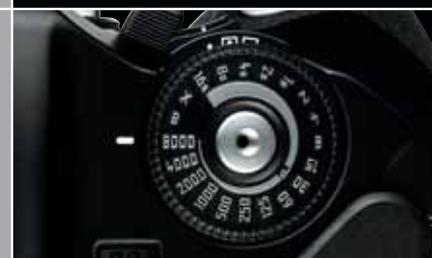
FireWire-Schnittstelle Die verwendete IEEE 1394 FireWire-Schnittstelle (FireWire 400) ermöglicht einen schnellen Bildertransfer auf Ihren PC/Mac. Über das im Lieferumfang enthaltene FireWire-Kabel in Kombination mit unserer FlexColor-Software können Sie die Kamera komfortabel vom Computer aus bedienen. Ihre Festplatte übernimmt dann die Funktion der SD-Speicherkarte.



Kamerasucher Durch eine speziell für das LEICA DIGITAL-MODUL-R entwickelte Einstellscheibe können Sie den Bildausschnitt exakt bestimmen und gleichzeitig wie bei einer Leica Messsucherkamera über die Formatbegrenzungen hinweg das Geschehen vor der Linse beurteilen. Die Einstellscheibe kann daher auch bei der Verwendung von Film in der Kamera verbleiben.

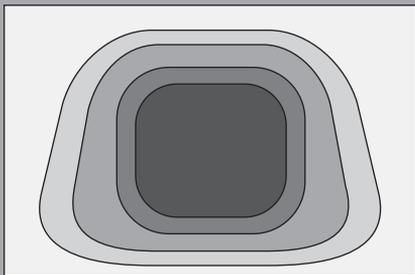
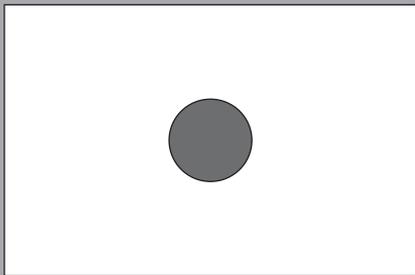
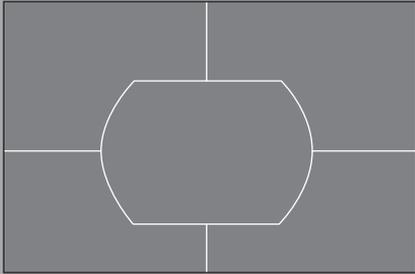


Wählrad Belichtungsbetriebsarten/Verschlusszeiten Alle fotografischen Einstellungen wie Blende, Belichtungszeit oder Wahl der Belichtungsbetriebsart, werden über die klassischen Bedienelemente der LEICA R8/R9 vorgenommen. Bei der Nutzung des Digital-Modul-R können Sie auf alle Funktionen der LEICA R8/R9 wie gewohnt zugreifen.



Auslöser Ergonomisch angeordnete Zusatzauslöser garantieren ein komfortables Arbeiten im Hoch- wie Querformat. Um ein ungewolltes Auslösen der Kamera zu verhindern, kann der Hochformatauslöser separat gesperrt werden.





Die Programme: Auf alles vorbereitet

Vielseitige Fotografen brauchen eine Kamera, mit der sie für jedes Motiv gerüstet sind – schließlich ist keines wie das andere. Auch die Belichtungssteuerung einer Kamera benötigt diese Flexibilität. Die LEICA R9 bietet dafür vier verschiedene Betriebsarten, die alle frei mit den drei Messmethoden



P – variable Programmautomatik Viele reizvolle Motive verlangen schnelles Reagieren. Hierfür übernimmt die variable Programmautomatik der LEICA R9 völlig selbsttätig die Einstellung der korrekten Belichtung. Nachdem Sie das Zeitenrad grundeingestellt haben, z. B. auf die neutrale Position P, wird jedem Motiv sofort eine angemessene Kombination aus Verschlusszeit und Blende zugeordnet. Die Programmautomatik ist aber weit mehr als ein Schnappschuss-Programm: Durch Drehen am Zeitenrad können Sie die von der Kamera gewählte Zeit-Blenden-Kombination jederzeit ändern, abhängig vom gewünschten Bildergebnis. So sorgt die Programmautomatik auf bequemste Art für ein scharfes »Einfrieren« sich bewegender Objekte oder für das gezielte Reduzieren der Schärfentiefe. Besonders komfortabel lässt es sich mit Programmautomatik und Mehrfeld-Belichtungsmessung arbeiten. Und im Modus P können Sie auch automatisch blitzen – mit einem sehr ausgewogenen Blitzlicht-Naturlicht-Verhältnis.



T – Blendenautomatik Motive in Bewegung eröffnen viele kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Eine der technischen Voraussetzungen dafür ist die Blendenautomatik der LEICA R9. Mit ihr bestimmen Sie die Wirkung Ihrer »Action-Shots«. Durch die Vorwahl der Verschlusszeit entscheiden Sie sich z. B. für ein detailscharfes Einfrieren der Bewegung oder aber für dynamisierende Unschärfe. Die Kamera stellt automatisch die richtige Blende dazu ein.



kombinierbar sind. Wann Sie eine der bedienungsfreundlichen Automaten oder eine ganz individuelle Einstellung wählen, entscheiden allein Sie. Die Arretierbarkeit des Wählrades gewährleistet aber, dass Ihre Einstellung erhalten bleibt und Sie jederzeit im gewählten Modus loslegen können.



A – Zeitautomatik Schärfentiefe ist eines der wichtigsten Gestaltungsmittel in der Fotografie. Während Sie sich ganz auf die Wahl der passenden Blende konzentrieren, übernimmt die Zeitautomatik der Kamera die Einstellung der korrekten Verschlusszeit. So können Sie wählen: kleine Blende und große Schärfentiefe, z. B. für Landschaftsaufnahmen, oder große Blende und damit klare Trennung von Motiv und Hintergrund, z. B. für Porträts. Bei der LEICA R9 können Sie mit Hilfe der Abblendetaste die Schärfentiefe direkt im Sucher überwachen. Und dank HSS (High-Speed-Synchronisation) ist jetzt Blitzen mit allen Verschlusszeiten möglich.



m – manueller Betrieb Wenn Sie bei ungewöhnlichen Lichtverhältnissen arbeiten und ganz spezielle Stimmungen einfangen wollen, ist die manuelle Einstellung der LEICA R9 die ideale Lösung. Hier können Sie beides, Verschlusszeit und Blende, selbst festlegen und in halben Stufen verändern. Zusammen mit der Selektivmessung lässt sich so die Belichtung äußerst präzise abgleichen.



Der Blitzbetrieb: Licht ist nicht gleich Licht

Mit der Blitz-Belichtungssteuerung der LEICA R9 sind Sie in der Lage, jede gewünschte Lichtstimmung zu erreichen. Sie ermittelt gezielt die individuelle Blitzintensität und stimmt Blitz- und Umgebungslicht automatisch und genau aufeinander ab. In der Anwendung mit Film sind die Möglichkeiten besonders vielfältig.

Während der Aufnahme messen Gemessen wird das Blitzlicht – wie Tageslicht auch – durch das Objektiv. Mit systemkonformen Blitzgeräten (SCA-3000/3002-Standard mit Adaptern SCA-3501/3502 oder LEICA SF 24D) erfolgt dies mittenbetont-integral. Dabei können Sie auf mehrere Betriebsarten zurückgreifen, die unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen: Die Programmautomatik misst das Umgebungslicht und passt die Blitzleistung nuanciert darauf an. Bei gewählter Zeit- und Blendenautomatik oder im manuellen Betrieb können Sie mal die Verschlusszeit, mal die Blende vorgeben und jederzeit zur individuellen Dosierung der Blitzleistung Korrekturen am SCA-Adapter bzw. bei Verwendung des Metz-Blitzes 54 MZ-3 direkt am Blitzgerät eingeben. Diese Betriebsarten stehen nur in der Anwendung mit Film zur Verfügung.



Schnelles Blitzen Durch High-Speed-Synchronisation erlaubt die LEICA R9 superschnelles Blitzen in allen Zeiten bis $1/8000$ s (in Verbindung mit einem HSS-Blitz wie dem Metz Mecablitz 54 MZ-3 und Adapter SCA-3502 M3). Durch Abgabe mehrerer Blitze in kürzester Folge wird annähernd die Wirkung einer konstanten Lichtquelle erzeugt und während des Verschlussablaufs das gesamte Bildfeld gleichmäßig belichtet. So lassen sich z. B. Porträts auch bei Sonnenschein und weit geöffneter Blende aufhellen. Die Blitzbelichtung wird durch Vorblitzen mit Selektivmessung des Hauptmotivs bestimmt. Je nach Motivhelligkeit entscheidet die LEICA R9, ob ein normaler- oder ein HSS-Blitz zur perfekten Ausleuchtung erforderlich ist. Solange die Kameraelektronik aktiviert ist, bleibt das Messergebnis unabhängig vom Ergebnis der Umlichtmessung gespeichert, so dass der Bildausschnitt danach frei gewählt werden kann. Diese Betriebsart erlaubt neben der Anwendung mit Film auch die präzise Blitzbelichtung mit Lichtmessung durch das Objektiv mit dem LEICA DIGITAL-MODUL-R.



Vor der Aufnahme messen Blitzlicht können Sie mit der LEICA R9 aber auch schon vor der Aufnahme messen, und zwar selektiv, also auf den Kreis in der Suchermitte begrenzt. So lässt sich die Blitzbelichtung ganz gezielt auf entscheidende Details des Bildes abstimmen. Das Blitzlicht wird per Vorblitz auf dem zu fotografierenden Objekt gemessen. Das Ergebnis ist auf der Über- und Unterbelichtungsanzeige des Rückwand-Displays ablesbar und mittels manueller Blendenwahl schnell zu korrigieren. Nun wird das Licht mit einer der drei Messmethoden auf dem ganzen Motiv gemessen und anschließend erfolgt das Auslösen. So erlaubt der selektive Blitzmodus F perfekt ausbalancierte Bilder in Verbindung mit einer externen Blitzanlage. Diese Betriebsart ist sowohl in der klassischen Anwendung mit Film als auch mit dem LEICA DIGITAL-MODUL-R verfügbar.



Erster oder zweiter Verschlussvorhang Immer können Sie auch den Synchronzeitpunkt mit der entsprechenden Schalterstellung selbst festlegen. Er bestimmt, ob der Blitz wie üblich zu Beginn oder erst gegen Ende der Verschlusszeit ausgelöst wird. So kann ein und dasselbe Motiv oft ganz unterschiedlich wirken. Wird der Blitz erst gegen Ende der Belichtungszeit gezündet (Synchronzeit auf dem zweiten Verschlussvorhang), erscheinen Bewegungsabläufe realistischer. Gerade bei längeren Verschlusszeiten kommt dieser Effekt besonders gut zur Geltung.

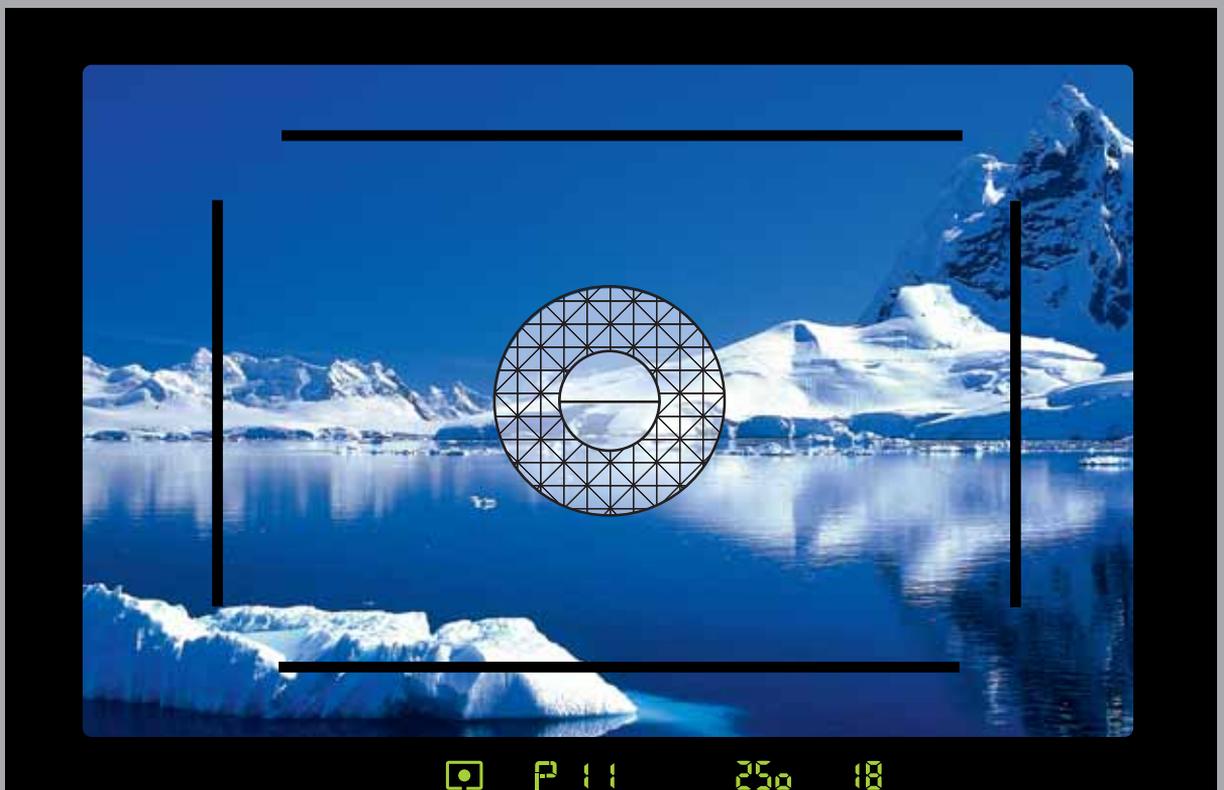
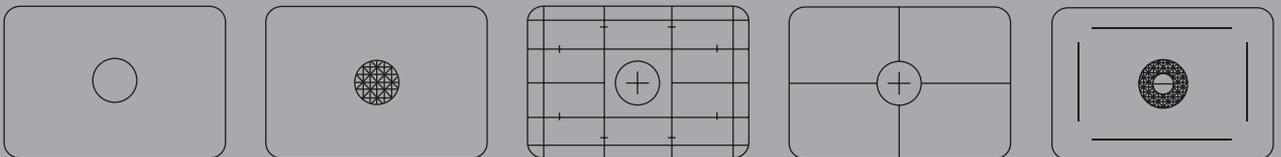


Der Sucher: Alles brillant unter Kontrolle

Das helle und kontrastreiche Sucherbild zeigt die Abbildungsqualität der Leica R-Objektive in voller Brillanz. Und die klaren Sucheranzeigen der LEICA R9 geben Ihnen alle relevanten Informationen auf einen Blick.

Finden statt suchen Übersichtlich und nicht störend zeigt die LEICA R9 in einer LCD-Zeile unterhalb des Sucherbildes unter anderem (abhängig von der Betriebsart): Bildnummer, Betriebsart, Messmethode, Lichtwaage bei manuellem Belichtungsabgleich, Blitzbereitschaft zusätzlich zur Blenden-Zeit-Kombination etc. Bei Varioobjektiven mit brennweitenabhängigem Blendenbereich wird die Blende über den gesamten Blendenbereich stufenweise angepasst im Sucherdisplay dargestellt. Der High-Eyepoint-Sucher selbst beeindruckt mit einem absolut brillanten und kontrastreichen Bild. Er gibt sogar bei ungünstigen Lichtverhältnissen jedes Motiv hell, plastisch und in allen Nuancen genau so wieder, wie Sie es sehen. Und zwar bis in die Ecken der Mattscheibe – ohne dass sie das Auge an die Augenmuschel pressen müssen. Diese ist verriegelbar und kann so nicht verloren gehen. Besonders praktisch ist auch die Abdunklung durch einen integrierten Vorhangverschluss bei Langzeitbelichtungen, die das Eindringen von Licht durch das Okular verhindert. Ein entscheidendes Argument für Brillenträger schließlich ist der integrierte Dioptrienausgleich von ± 2 . Damit lässt sich das Okular dem Auge in Halbstufen genau anpassen und so mit oder ohne Brille fotografieren.

Serienmäßig ist die LEICA R9 mit der auswechselbaren Universalmattscheibe ausgerüstet. Vier weitere Einstellscheiben sind als Zubehör erhältlich: Vollmattscheibe, Mikropismenscheibe, Vollmattscheibe mit Gitterteilung, Klarscheibe mit Fadenkreuz. Diese sind auch mit Bildfeldbegrenzung für das LEICA DIGITAL-MODUL-R erhältlich.



Das Bild zeigt die Universalmattscheibe mit Bildbegrenzungen für das LEICA DIGITAL-MODUL-R (in dessen Lieferumfang enthalten). Vorteilhaft: Auch das Umfeld des erfassten Bildausschnitts bleibt sichtbar, außerdem kann die Mattscheibe bei der Verwendung von Film als Aufnahme medium in der Kamera verbleiben.

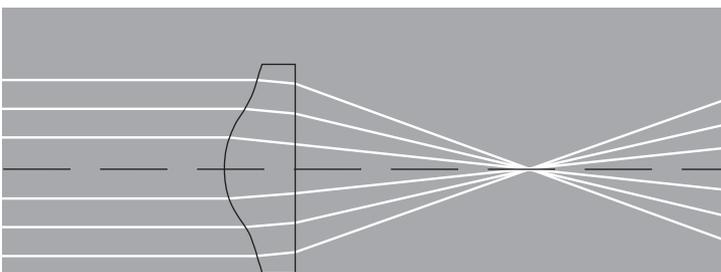
Maik Scharfscheer, Jahrgang 1964, studierte Visuelle Kommunikation/ Fotografie. Nach zwei Jahren als freier Fotograf in Paris hat er heute seinen Lebens- und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland. Seine Arbeiten für Redaktionen, Werbeagenturen und Unternehmen, insbesondere für die Musikbranche, bringen ihn rund um den Globus. Für die Leica Camera AG fotografiert er die viel beachtete Imagekampagne »Hands«. Als einer der ersten Fotografen hat er die LEICA R9 mit Digital-Modul-R getestet.



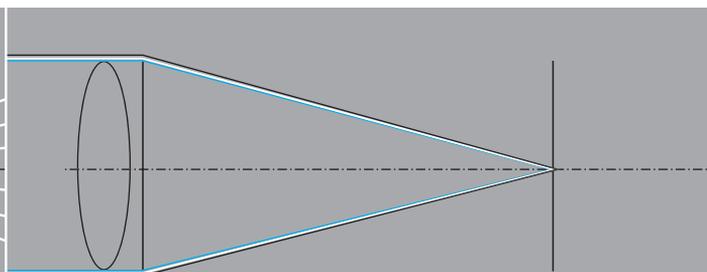


»Die Welt bietet uns eine Überfülle an Bildern, Eindrücken und Ideen. Fotografieren heißt, ein ganz persönliches Stück aus dieser Wirklichkeit auszuschneiden und damit eine klare, ästhetische Aussage zu treffen. Mit der LEICA R9 kann ich mich spontan entscheiden, ob ich dies auf Film oder digital umsetzen möchte, ohne die Kamera zu wechseln, d.h. ich kann all meine Leica Objektive jetzt auch für die digitale Fotografie nutzen.« Maik Scharfscheer

Einfach scharf Leica Objektive sind legendäre Meisterwerke. Das Glas für Leica Objektive wird nach spezieller Rezeptur geschmolzen, lupenrein geschliffen, akribisch poliert, hochwertig vergütet und mehrfach zentriert. Leica Optiken werden zudem bereits seit den 50er Jahren EDV-gestützt gerechnet, in Synthese aus ständig verfeinerter Software und langjährigen Erfahrungen hoch spezialisierter Mitarbeiter. Die brillanten Objektive bestechen mit einer Abbildungsqualität, die in Tests regelmäßig Spitzenplätze erringt und international ihresgleichen sucht. Leica R-Fotografen profitieren dabei noch von einer weiteren exklusiven Leistung, die weltweit nur Leica bietet: Die spezifischen Messwerte jedes einzelnen Objektivs (und nicht etwa pauschal eines Typs) werden individuell gemessen, in den ROM-Baustein des Objektivs einprogrammiert und in die Kamera übertragen. Exakte Brennweiten, Blendenöffnungen oder der Blitzbetrieb lassen sich so maßgeschneidert steuern. Durch das LEICA DIGITAL-MODUL-R wird diese einzigartige Qualität jetzt auch digital sichtbar. Die hohe Auflösung der Objektive und eine besondere Auslegung des LEICA DIGITAL-MODUL-R ermöglichen auch in den kritischen Randbereichen perfekte Bildresultate.



Asphärische Linsen (ASPH.) besitzen eine von der Kugelform abweichende Oberfläche. Leica setzt sie zur Steigerung der Abbildungsleistung ein. Sie sind zwar in der Herstellung äußerst aufwändig, erlauben aber hohe Abbildungsleistungen bei kompakter Bauart.



Apochromaten (APO) Für Teleobjektive realisiert Leica eine apochromatische Korrektur, um das Farbspektrum nahezu auf einen Punkt zu vereinen und höchste Schärfe auch bei voller Blendenöffnung und über das gesamte Bildfeld zu sichern.

Objektiv faszinierend ...



Weitwinkelbrennweiten

LEICA SUPER-ELMARIT-R 1:2,8/15 mm ASPH.

Kompaktes Superweitwinkel mit 111°-Bildwinkeldiagonale, ideal zur Aufnahme von Gebäuden und engen Räumen. Sehr geringe Verzeichnung, exzellente Detailwiedergabe über das gesamte Bildfeld und hoher Kontrast kennzeichnen dieses Spitzenobjektiv. Die integrierte Gegenlichtblende minimiert Lichtreflexe; der Filterrevolver bietet 4 Filtervarianten.

LEICA ELMARIT-R 1:2,8/19 mm

Der sehr hohe Kontrast, die perfekte Wiedergabe feinsten Bilddetails und eine weitgehende Streulicht-Unempfindlichkeit schon bei voller Öffnung unterstützen die Vielseitigkeit dieses Weitwinkelobjektivs. Reportagen, Mode, Architektur und dramatische Landschaftsperspektiven sind seine Stärke. Eingebauter Filterrevolver mit 4 Filtervarianten.

LEICA ELMARIT-R 1:2,8/24 mm

Das Objektiv für Bilder, die durch außergewöhnliche Perspektiven verblüffen, aber nicht unbedingt auf die Verwendung eines Superweitwinkels schließen lassen. Besonders geeignet für spontane Nahaufnahmen mit dynamischer Relation zwischen Hauptmotiv und Umfeld durch die Kombination von großem Bildwinkel, hoher Lichtstärke und sehr guter Bildleistung, selbst bei voller Blendenöffnung. Gegenlichtblende mit Filterhalter.

LEICA ELMARIT-R 1:2,8/28 mm

Ein klassisches Weitwinkelobjektiv, das alle typischen Leica Qualitäten aufweist. Bereits ab Blende 2,8 sind Schärfe und Kontrast bis zum Bildrand beispielhaft und können durch Abblenden nur geringfügig gesteigert werden. Ein Floating Element erhält diese Plastizität bis zur Naheinstellgrenze von 30 cm. Seine Kompaktheit, Lichtstärke und Weitwinkelcharakteristika machen dieses Objektiv zu einem universell einsetzbaren Begleiter. Integrierte Gegenlichtblende.



Standardbrennweiten

LEICA SUMMILUX-R 1:1,4/50 mm

Ein hochlichtstarkes Objektiv mit sehr kontrastreicher Abbildungsleistung über den ganzen Einstellungsbereich. Mit der voll offenen Blende 1,4 lässt sich die Bildgestaltung durch die Begrenzung der Schärfentiefe bewusst beeinflussen. Eine Standardbrennweite mit besten Arbeitseigenschaften und Flexibilität durch hohe Lichtstärke und kompakten Abmessungen. Integrierte Gegenlichtblende.

LEICA SUMMICRON-R 1:2/50 mm

Ein vielseitig einsetzbares Standardobjektiv mit ausgezeichnete Abbildungsqualität. Trotz der hohen Lichtstärke sind Schärfe, Kontrast und Detailauflösung schon bei voller Blendenöffnung erstklassig. Mit einem Leichtgewicht von nur 300 g und einer Länge von 41 mm ist es ausgesprochen handlich und kompakt. Integrierte Gegenlichtblende.

Leichte Telebrennweiten

LEICA MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/60 mm

Sehr gute Bildqualität im Nahbereich, hohe Schärfe und exzellente Detailtreue – das LEICA MACRO-ELMARIT-R überzeugt bei Makroaufnahmen und überall dort, wo diese Stärken gefragt sind. Die praxiserichtete Brennweite macht es zur vielseitigen Alternative zu 50 mm-Objektiven. In Kombination mit dem LEICA MACRO-ADAPTER-R lässt sich ein Abbildungsverhältnis von 1:1 erzielen.

LEICA SUMMILUX-R 1:1,4/80 mm

Minimaler Lichtabfall, moderater Kontrast, gleichmäßige Bildleistung über das gesamte Bildfeld und sehr gute Zeichnung feiner Strukturen. Auch bei großen Lichtgegensätzen und voller Öffnung ist es unempfindlich gegen unerwünschte Reflexe. Nuancierte Tonwiedergabe und sanfte Unschärfeübergänge. Integrierte Gegenlichtblende.



LEICA PC-SUPER-ANGULON-R
1:2,8/28 mm

Dieses Spezialobjektiv erlaubt perspektivische Korrekturen (PC) durch Verschieben des optischen Systems um bis zu 11 mm aus der Achse, in jede Richtung. So lassen sich – speziell bei Architektur- und Innenaufnahmen – stürzende Linien vermeiden. Ein Vorwahlhebel erleichtert das Schließen der Blende auf den vorgewählten Wert. Floating Element für beste Abbildung bis in den 30 cm-Nahbereich.



LEICA SUMMILUX-R
1:1,4/35 mm

Dieses Objektiv ist bestimmt für den Reportageeinsatz bei extremen Lichtverhältnissen. Es besticht durch seine hervorragende Abbildungsleistung bei Motiven mit starken Kontrasten, liefert einen sehr guten Schärfeeindruck und lässt sich auch von Streulicht kaum beeindrucken. »Floating Elements« sorgen für eine hervorragende Bildwiedergabe selbst im nahen Einstellbereich. Integrierte Gegenlichtblende.



LEICA SUMMICRON-R
1:2/35 mm

Kompaktes Allround-Objektiv mit geringem Lichtabfall zum Bildrand, minimaler Verzeichnung und sehr guter Streulicht-Unterdrückung. Ideal geeignet für lebendige Schnappschüsse und eine plastische, natürliche Darstellung umfassender Motive – also immer dann, wenn die Verwendung einer Normalbrennweite eine zu enge Perspektive ergeben würde. Integrierte Gegenlichtblende.



LEICA APO-SUMMICRON-R
1:2/90 mm ASPH.

Die asphärische Linsenfläche und Gläser mit anormaler Teildispersion sorgen für hervorragende Abbildungsleistungen. Brillanz und Auflösung auch bei voller Blendenöffnung im gesamten Bildfeld. Das besonders helle Sucherbild, ermöglicht sicheres Fokussieren. Mit dem Extender-R 2 x wird eine leistungsfähige Tele-Kombination erreicht: 1:4/180 mm. Integrierte Gegenlichtblende.



LEICA APO-MACRO-ELMARIT-R
1:2,8/100 mm

Schärfe und Kontrast, Vignettierung und Verzeichnung sind bei allen Entfernungen und bereits bei voller Öffnung in allen Bereichen beispielhaft. Der Einsatzbereich des Objektivs geht weit über die Makrofotografie hinaus. So ermöglicht es auch in den typischen Situationen für mittlere Teleobjektive brillante Ergebnisse. Wird es mit dem speziell für dieses Objektiv gerechneten LEICA ELPRO 1:2–1:1 kom-

biniert, kann der Makrobereich bis zum Abbildungsmaßstab 1,1:1 erschlossen werden. Integrierte Gegenlichtblende.

... ganz nah dran



Mittlere bis Super-Telebrennweiten

LEICA APO-SUMMICRON-R 1:2/180 mm

Das extrem lichtstarke Teleobjektiv mit apochromatischer Korrektur garantiert eine makellose Abbildungsqualität bis zum Bildrand – und zwar von unendlich bis zur Naheinstellgrenze von 1,5 m. Schon bei voller Öffnung der Blende entstehen Bilder mit maximalem Kontrast, höchster Auflösung und differenzierter Farbwiedergabe. Dank gummiarmierter Gegenlichtblende ist das Objektiv wirksam vor Stoßschäden geschützt. Das ideale Tele für Situationen, in denen schlechte Lichtverhältnisse herrschen und größere Entfernungen überbrückt werden sollen. Die selektive Schärfentiefe ermöglicht Aufnahmen von einzigartig plastischer Tiefenwirkung, und in Verbindung mit dem breiten Einstellring macht die Innenfokussierung eine samtweiche und punktgenaue Scharfeinstellung möglich. Für ein komfortables Arbeiten mit Stativ sorgt die solide dreh- und arretierbare Stativbefestigung. Integrierte Gegenlichtblende, Frontlinsen-Schutzfilter, Filterschublade und Trageösen.

LEICA APO-ELMARIT-R 1:2,8/180 mm

Die optische Gesamtleistung dieses apochromatisch korrigierten 180er-Objektivs kann mit dem lichtstärkeren LEICA APO-SUMMICRON-R 1:2/180 mm durchaus verglichen werden. Selbst bei offener Blende zeichnet es sich durch eine überragende Bildqualität aus, die sich beim Abblenden kaum noch steigern lässt. Sowohl Koma als auch Vignettierung, Astigmatismus und Bildfeldwölbung sind kaum festzustellen. Die gummiarmierte Gegenlichtblende schützt das Objektiv sicher vor Stoßschäden. Als leichtes und kompaktes Objektiv dieser Brennweite eignet es sich gut für Porträts und für die Mode-, Sport- und Landschaftsfotografie – auch wenn ohne Stativ fotografiert wird. In Verbindung mit dem LEICA APO-EXTENDER-R 1,4 x ergibt sich ein besonders leistungsstarkes 1:4/250 mm-Objektiv.

LEICA APO-TELYT-R 1:4/280 mm

Das apochromatisch korrigierte Objektiv mit Innenfokussierung ist verzeichnungsfrei und schafft im gesamten Einstellbereich höchste Auflösung mit optimaler Kontrastwiedergabe – auch bei voller Blendenöffnung. Dank gummiarmierter Gegenlichtblende ist es vor Stoßschäden geschützt und mit der Stativbefestigung ein ideales Objektiv für die Naturfotografie. Dank kompakter Abmessungen kann man mit ihm leicht aus der Hand fotografieren. Sein Einstellbereich bis zu 1,7 m ermöglicht ein Abbildungsverhältnis von 1:5. Der LEICA MACRO-ADAPTER-R macht es zum Makro-Objektiv. Mit dem LEICA APO-EXTENDER-R 1,4 x und 2 x ergeben sich die leistungsfähigen Kombinationen 5,6/400 mm bzw. 8,0/560 mm. Integrierte Gegenlichtblende, Filterschublade und Trageösen.

Flexibel kombiniert Das LEICA APO-TELYT-R Modulsystem deckt den Bereich von 280 bis 800 mm ab, mit dem LEICA APO-EXTENDER-R 2 x sogar bis 1.600 mm. Damit können die schweren Einzelobjektiv-Festbrennweiten ersetzt werden. So entstehen im Nu aus zwei Objektivköpfen und drei Fokusmodulen sechs APO-Objektive mit stets gleichbleibender höchster optischer Güte. Gerade im Telebereich ermöglicht das System außergewöhnlich klare Bilder mit hohem Kontrast und Genauigkeit in Detail und Farbwiedergabe. Und weil in diesem Bereich bereits kleinste mechanische Schwächen die Leistung erheblich mindern können, ist das Leica Modulsystem mit extrem engen Toleranzen gefertigt und montiert. Besonders Natur- und Tierfotografen, die mehrere Brennweiten in diesem Bereich einsetzen, werden das System schätzen: Etwa, weil sich durch die Kombination eines Objektivkopfes mit zwei oder drei Fokusmodulen Platz sparen lässt, oder weil die weiche und leichte Fokussierung das präzise Einstellen der »springenden Schärfe« bestens unterstützt.



LEICA FOCUS MODULE
2,8/280/400 mm



LEICA FOCUS MODULE
4/400/560 mm



LEICA FOCUS MODULE
5,6/560/800 mm



LEICA APO-TELYT-R
280/400/560 mm



LEICA APO-TELYT-R
1:2,8/280 mm



LEICA APO-TELYT-R 1:4/400 mm



LEICA APO-TELYT-R 1:5,6/560 mm



LEICA APO-TELYT-R
400/560/800 mm



LEICA APO-TELYT-R
1:2,8/400 mm



LEICA APO-TELYT-R 1:4/560 mm



LEICA APO-TELYT-R 1:5,6/800 mm

... und äußerst variabel



Variobrennweiten

LEICA VARIO-ELMAR-R 1:3,5-4/21-35 mm ASPH.

Sehr kompakt ist dieses Weitwinkel-Varioobjektiv durch den Einsatz zweier asphärischer Linsenflächen, von denen eine erstmals durch Schleifen und Polieren auf einer konkav gewölbten Fläche produziert wird. Die Bildqualität entspricht der äquivalenter Festbrennweiten: sehr hoher Kontrast, feinste Details, neutrale und satte Farben, sehr geringe Streulichtempfindlichkeit und eine gleichmäßige Leistung über fast das ganze Bildfeld bei allen Entfernungen. Ideal für Aufgaben, die sonst bis zu vier verschiedene Weitwinkelobjektive erforderten: vom Erfassen einer Person bis zu raumgreifenden Landschaftsaufnahmen.

LEICA VARIO-ELMAR-R 1:4/35-70 mm

Durch den Einsatz einer Linse mit asphärischer Fläche sind der Kontrast und die Bildwiedergabequalität dieses Objektivs mindestens genauso gut wie bei vergleichbaren Festbrennweiten. Mit seiner ausgezeichneten Abstufung im Schattenbereich und bei Spitzlichtern eignet es sich besonders für Motive mit starken Lichtkontrasten. Dank MakroEinstellung sind Nahaufnahmen bis 26 cm Entfernung möglich, was einem Abbildungsverhältnis von 1:2,8 entspricht. Als universelles Vario-Objektiv deckt es die klassischen Brennweiten ab. All diese Eigenschaften machen es zu einem unverzichtbaren Standardobjektiv im Leica R-System.

NEU LEICA VARIO-ELMARIT-R 1:2,8-4,5/28-90 mm

Dieses kompakte Varioobjektiv mit mehr als 3facher Brennweitenspreizung glänzt mit Leistungsdaten, die sonst nur von Festbrennweiten erreicht werden. Durch modernste Optikktechnologien sind Schärfe, Auflösung und Kontrastwiedergabe bereits bei voller Öffnung hervorragend. Als echtes Universalobjektiv bietet es vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten, von ausgeprägter Weitwinkelcharakteristik bis zur Porträtbrennweite. Wer unbeschwert und mit leichtem Gepäck fotografieren will, findet in diesem Hochleistungsobjektiv den idealen Reisebegleiter. Integrierte Gegenlichtblende.



LEICA VARIO-ELMARIT-R 1:2,8-4,5/28-90 mm auf 28 mm eingestellt



**LEICA VARIO-APO-ELMARIT-R
1:2,8/70–180 mm**

Ein besonders aufwändiges Vario-Objektiv mit 13 Linsen in 10 Gliedern, die mit 12 verschiedenen optischen Gläsern gearbeitet sind – fünf davon Sondergläser mit anomaler Teildispersion. Das apochromatisch korrigierte Varioobjektiv muss den Vergleich mit Festbrennweiten bei vergleichbarer Lichtstärke nicht scheuen: sehr hoher Kontrast und klare Differenzierung selbst filigraner Farb-abstufungen bei allen Brennweiten und übers ganze Bildfeld bis zum Nahbereich. Die Einsatzmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt: stationäre wie bewegliche Motive, bei denen es auf einen schnellen oder sorgfältigen Wechsel der Bildaus-schnitte ankommt. Integrierte Gegen-lichtblende, Stativanschluss, Trageösen.

**LEICA VARIO-ELMAR-R
1:4/80–200 mm**

Eine sehr gute Abbildungsleistung mit hoher Auflösung und Kontrast bereits bei offener Blende im gesamten Bildfeld und über den ganzen Brennweitenbereich – das ist die Kurzbeschreibung dieses Objektivs, welches sich auch mit besten Festbrennweiten messen kann. Die kompakten Abmessungen, das leichte Gewicht und die geschmeidige Fokussierung machen dieses Vario zum universellen Reiseobjektiv. Kombiniert mit den Leica Varioobjektiven 21–35 mm und 35–70 mm, die beide eine fast identische, gleichmäßige Bildqualität bieten, eröffnet sich mit nur drei Objektiven ein lückenloser Brennweitenbereich von 1:10. Integrierte Gegenlichtblende.

**LEICA VARIO-ELMAR-R
1:4,2/105–280 mm**

Hohe Kontraste und beste Auflösung über den gesamten Brennweitenbereich, hervorragende Bildfeldebhnung und geringe Koma, die durch Abblenden um eine Stufe völlig beseitigt werden kann – das sind einige Eigenschaften, dieses Objektivs. Dank seines Brennweitenbereichs und der kürzesten Einstellgrenze von 1,7 m bietet es für mittlere und weitere Teledistanzen große Flexibilität. Werden die Leica Extender eingesetzt, so wird aus diesem Objektiv, das sich mit Festbrennweiten messen kann, im Handumdrehen ein universell einsetzbares optisches Telesystem. Integrierte Gegenlichtblende.

LEICA VARIO-ELMARIT-R 1:2,8-4,5/28-90 mm auf 90 mm eingestellt



Nützliches für die Leica R-Ausrüstung

Praxisgerechtes Zubehör erweitert Ihren Spielraum bei der Bildgestaltung, eröffnet neue Einsatzbereiche oder macht das Fotografieren einfach schöner und komfortabler.



Blitz LEICA SF 24D für LEICA R8/R9. Mit 2 Streuscheiben (24–28 mm und 85 mm Brennweite), Veloursbeutel. **Anschluss** Automatikbetrieb bei allen Leica R- und M-Kameras mit Mittenkontakt. **Leitzahl** 24 (mit 85 mm Brennweite). **Funktionen** Belichtung um ± 3 Blendenstufen variierbar, Ausleuchtwinkel bis 35 mm, mit WW-Streuscheibe bis 24 mm, mit Tele-Streuscheibe ab 85 mm, 6 Automatikblenden im A-Betrieb: 2,0/2,8/4,0/ 5,6/8/11. **Anzeigen** Einstellungen und Korrekturen in beleuchtetem LC-Display ablesbar, Blitz-Erfolgskontrolle im Sucher der LEICA R8/R9, LEICA M7 und M6 TTL. Filmempfindlichkeit im m-Betrieb von ISO 12/12° bis 3.200/36°, im A/TTL/ GNC-Betrieb von ISO 25/15° bis ISO 800/30°. **Stromversorgung** 2 Lithiumbatterien à 3V, Typ 123A. **Maße** (BxHxT) 66x109x40 mm. **Gewicht** ca. 180 g (ohne Batterien). Schwarz/silbern **Bestell-Nr. 14 444**



Winkelsucher für Aufnahmen aus jeder Lage – ob unauffälliges Fotografieren »um die Ecke« oder Bilder aus der Froschperspektive mit Einblick von oben. Sucherbild umschaltbar auf 2fache Vergrößerung. **Bestell-Nr. 14 300**

Teleskopokular LEICA TO-R Hiermit wird aus einem Leica R-Standard-, -Tele- oder -Varioobjektiv im Nu ein Teleskop mit verschiedenen Brennweiten. Mit einem 90 mm-Objektiv ergibt sich z. B. eine 7,2fache Vergrößerung, mit einem 180 mm-Objektiv eine 14,4fache. Die Entfernungseinstellung erfolgt über den Schneckengang des Objektivs. **Bestell-Nr. 14 234**



LEICA MOTOR-WINDER R8/R9 Wenn Sie Filmtransport, Verschlussaufzug und Rückspulen lieber Ihrer LEICA R9 überlassen möchten... Der Winder wird unten an der Kamera angesetzt und passt exakt zu ihrem Design. Auch Serienaufnahmen mit bis zu 2 Bildern pro Sekunde sind möglich. Extrem geräuscharm. **Bestell-Nr. 14 209**



LEICA POWER PACK MW-R8/R9 für Motor-Winder R8/R9. Alternative Energieversorgung mit fest eingebauten NiCd-Akkus, speziell für Dauereinsatz oder bei Kälte; mit Stativgewinde. **Bestell-Nr. 14 250 ***



Ladegerät für LEICA POWER PACK MW-R8/R9 Für beliebige Netzspannung **Bestell-Nr. 14 416**
Nur für 230 V **Bestell-Nr. 14 412**



LEICA MOTOR-DRIVE R8/R9 Ein Hochleistungsantrieb, der mit der LEICA R9 eine hervorragend ausbalancierte Einheit bildet. Seine perfekte Ergonomie, die integrierte Griffschleufe und die zwei eigenen Auslöser für Hoch- und Querformataufnahmen verleihen der Kombination eine unvergleichliche Handlichkeit in jeder Lage. Wahlweise Einzelbildschaltung oder Serien mit bis zu 2 bzw. 4,5 B/s. Automatische Belichtungsreihen (Bracketing) mit 3 Aufnahmen in 1/2 EV- oder 1 EV-Schritten möglich. Im Set erhältlich mit High-Power-Akku-Pack und universell einsetzbarem Schnell-Ladegerät. **Bestell-Nr. 14 430** (Set mit Euro-Kabel) *

Akku-Pack MD-R8/R9 Für LEICA MOTOR-DRIVE R8/R9, NiMH-Akku-Pack. **Bestell-Nr. 14 423**



Kleinstativ Kompakt, praktisch und standsicher. Bei langen Belichtungszeiten ein unentbehrlicher Helfer. Mit drei zusammenlegbaren Beinen und 1/4"-Stativgewinde. **Bestell-Nr. 14 100 ***



Großer Kugelgelenkkopf mit Stativgewinde A 1/4, DIN 4503 (1/4"). **Bestell-Nr. 14 110**

Bereitschaftstaschen R Aus elegantem schwarzem Rindsnappaleder. Bereitschaftstasche für LEICA R9 mit angesetztem Objektiv bis zur Größe des LEICA VARIO-ELMAR-R 1:4/35–70 mm.

Bestell-Nr. 14 528 *

Bereitschaftstasche für LEICA R9 mit angesetztem Leica Winder und angesetztem Objektiv.

Bestell-Nr. 14 527 *



Einstellscheiben für LEICA R8/R9

Universalmattscheibe (als Zubehör)

Bestell-Nr. 14 343 *

Vollmattscheibe

Bestell-Nr. 14 344 *

Mikroprismenscheibe

Bestell-Nr. 14 345 *

Vollmattscheibe mit Gitterteilung

Bestell-Nr. 14 346 *

Klarscheibe mit Fadenkreuz

Bestell-Nr. 14 347 *

mit Bildfeldbegrenzung für das LEICA DIGITAL-MODUL-R

Bestell-Nr. 14 392

Bestell-Nr. 14 393

Bestell-Nr. 14 394

Bestell-Nr. 14 395

–

Korrektionslinsen LEICA R8/R9

+1,0 **Bestell-Nr. 14 380**, +2,0 **Bestell-Nr. 14 381**, +3,0 **Bestell-Nr. 14 382**,

- 1,0 **Bestell-Nr. 14 383**, - 2,0 **Bestell-Nr. 14 384**, - 3,0 **Bestell-Nr. 14 385**

Große Augenmuschel für LEICA R8/R9

ist gleichzeitig Korrektionslinsenadapter

Bestell-Nr. 14 217



Neoprentragriemen

Bestell-Nr. 42 162



Drahtauslöser 25 cm lang, mit Feststellschraube. **Bestell-Nr. 14 067**

Drahtauslöser 50 cm lang, mit Feststellschraube. **Bestell-Nr. 14 076**



Remote Control R8/R9

Elektronisches Steuergerät für die Fernauslösung.

Funktioniert nur in Verbindung mit

Motor-Winder, Motor-Drive und

LEICA DIGITAL-MODUL-R.

Bestell-Nr. 14 202



Elektrischer Auslöseschalter LEICA R8/R9 Zum Einschalten der LEICA R8/R9, mit Druckpunktschalter und verschraubbarem Verbindungsstecker, Kabel 30 cm lang, zum Einsatz mit Motor-Winder R8/R9, Motor-Drive R8/R9 und LEICA DIGITAL-MODUL-R. **Bestell-Nr. 14 254**



Elektrischer Kabelauslöser LEICA R8/R9

Kabel 5 m lang, mit verschraubbarem Verbindungsstecker, zum Einsatz mit Motor-Winder R8/R9, Motor-Drive R8/R9 und LEICA DIGITAL-MODUL-R.

Bestell-Nr. 14 255



Verlängerungskabel für Kabelauslöser/Auslöseschalter 25 m lang, mit verschraubbaren Verbindungssteckern, kombinierbar bis max. 100 m Länge. **Bestell-Nr. 14 275**

Objektivzubehör

Spezial-Equipment ermöglicht erstklassige Nahaufnahmen oder »verlängert« auf ökonomische Weise die Brennweite Ihrer Objektiv.



LEICA ELPRO 1:2-1:1 für LEICA APO-MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/100 mm Mit dem speziell für dieses Objektiv gerechneten Nahvorsatz lässt sich ein Maßstab bis 1,1:1 erreichen. **Bestell-Nr. 16 545**



LEICA ELPRO Nahvorsätze Die zwei Vorsätze erweitern die Einstellungsgrenzen des Objektivs im Nahbereich erheblich und steigern hier noch einmal die Abbildungsqualität. Erhältlich für das Objektiv LEICA SUMMICRON-R 1:2/50 mm sowie für die nicht mehr lieferbaren LEICA ELMARIT-R 1:2,8/90 mm und LEICA ELMARIT-R 1:2,8/135 mm.

LEICA ELPRO 1 **Bestell-Nr. 16 541**, LEICA ELPRO 2 **Bestell-Nr. 16 542**



LEICA MACRO-ADAPTER-R Der Zwischenring verlängert den Auszug der Objektivs um 30 mm. Offenblendenmessung und Springblendenfunktion bleiben erhalten. Zeitautomatik sowie die manuelle Einstellung von Belichtungszeit und Blende können an Leica R-Modellen voll genutzt werden.

Bestell-Nr. 14 299



LEICA APO-EXTENDER-R 2 x Geeignet für Leica R-Objektive ab 50 mm Brennweite mit einer Lichtstärke von 1:2 oder geringer. In Verbindung mit APO-Objektiven bleibt deren hohe Abbildungsleistung voll erhalten. Der LEICA APO-EXTENDER-R 2 x besitzt eine vollautomatische Springblendenübertragung und lässt sich bei Zeitautomatik und bei manueller Einstellung von Zeit und Blende ohne Einschränkung verwenden. **Bestell-Nr. 11 269**



LEICA APO-EXTENDER-R 1,4 x Mit diesem handlichen Objektivzusatz verlängern Sie die Brennweite des angesetzten Objektivs um das 1,4fache. Die jeweils kürzeste Einstellentfernung bleibt dabei unverändert, die Lichtstärke verringert sich lediglich um eine Blende. Vollautomatische Springblendenübertragung. Wir informieren gern, mit welchen Objektiven der LEICA APO-EXTENDER-R 1,4 x kombiniert werden kann. **Bestell-Nr. 11 249**



LEICA PHOTAR-Objektive und LEICA PHOTAR-ADAPTER-R Drei Spezialobjektive, die mit dem LEICA PHOTAR-ADAPTER-R am Balgeneinstellgerät R BR 2 angesetzt werden. Korrigiert für vergrößernde Abbildungen. Mit ihrer bis zu 18fachen Vergrößerung erschließen sie praktisch lückenlos das interessante Feld der Mikrofotografie.

LEICA PHOTAR-ADAPTER-R **Bestell-Nr. 14 259**



Balgeneinstellgerät R BR 2 Variabler Auszug zur stufenlosen Veränderung des Abbildungsverhältnisses; mit integriertem Einstellschlitten. Die automatische Springblendenfunktion des Objektivs bleibt erhalten, Zeitautomatik und manuelle Einstellung von Blende und Verschlusszeit sind also nutzbar. Am Balgengerät können alle Leica R-Objektive von 50 bis 180 mm sowie die Spezialobjektive LEICA PHOTAR verwendet werden. **Bestell-Nr. 16 880**

Filter Für nahezu alle Leica R Objektivs sind speziell abgestimmte, hochwertige UVa Filter erhältlich, sie schützen wirkungsvoll die Frontlinsen vor Beschädigungen. Leica Zirkular-Polfilter steigern die Farbsättigung und verhindern unerwünschte Reflexe auf allen nichtmetallischen Oberflächen.

Leica R Einsteiger-Set



Noch nie war es so leicht, in die Welt der Leica Fotografie einzusteigen: Das Einsteiger-Set beinhaltet eine LEICA R9 in klassischem Schwarz, bestückt mit dem hochwertigen LEICA VARIO-ELMAR-R 1:4/35-70 mm zum besonders attraktiven Setpreis. Das universelle Vario-Objektiv deckt die klassischen Brennweiten ab und besticht durch sehr hohen Kontrast und eine hervorragende Bildwiedergabequalität. Mit seiner ausgezeichneten Abstufung im Schattenbereich und bei Spitzlichtern eignet es sich besonders für Motive mit starken Lichtkontrasten. Dank MakroEinstellung sind Nahaufnahmen bis 26 cm Entfernung möglich. All diese Eigenschaften machen es zu einem unverzichtbaren Standardobjektiv. Die Kombination mit der Kamera LEICA R9 ist die ideale Basis für alle, die sich die Vorteile des Leica R-Systems erschließen möchten. **Bestell-Nr. 10 096**

Technische Daten LEICA R9



Kamera LEICA R9

Bestell-Nr. anthrazit: 10 090, schwarz: 10 091

Kameratyp Mikroprozessorgesteuerte, einäugige, manuell zu fokussierende Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Mehrfachautomatik und Motor-Anschlussmöglichkeit.

Objektive **Objektivanschluss** Leica R-Bajonett mit zusätzlichen elektrischen Kontakten, alle Leica R-Objektive sowie die früheren LEICAFLEX/SL/SL2-Objektive mit nachträglich eingebautem R-Steuernocken können verwendet werden. **Objektivsystem** Leica R-Objektive von 15–800 mm.

Belichtungsmessmethoden **Selektivmessung** Messfeld 7 mm, im Sucher markiert. **Mehrfeldmessung** 6 Felder, Belichtungsniveau der Mehrfeldmessung kann um $\pm 0,7$ EV in $1/10$ EV-Schritten verändert werden. **Mittenbetonte Integralmessung.** **Mittenbetont-integrale TTL-Messung** für Blitzbelichtung mit Systemblitzgeräten. Selektive TTL-Testblitz-Belichtungsmessung vor der Aufnahme mit beliebigen Blitzgeräten.

Messwertspeicherung Bei Selektiv- und Integralmessung.

Belichtungskorrektur ± 3 EV in halben Stufen.

Automatische Belichtungsreihe Mit LEICA MOTOR-DRIVE R8/R9.

Messbereich Selektivmessung: EV-4 bis EV 20 bzw. von 32 s bei Blende 1,4 bis $1/8000$ s bei Blende 11. Integral- und Mehrfeldmessung: EV-2 bis EV 20 bzw. von 8 s bei Blende 1,4 bis $1/8000$ s bei Blende 11. Filmempfindlichkeitsbereich: Manuelle Einstellung von ISO $6/9^\circ$ bis ISO 12500/ 42° .

Belichtungs-Betriebsarten Manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende, Abgleich mittels Lichtwaage; A Zeitautomatik; P Variable Programmatomatik; T Blendenautomatik; F Selektive TTL-Blitzbelichtungsmessung vor der Aufnahme. Betriebsartenwählrad mit Verriegelung in jeder Stellung.

Blitzgeräteanschluss Über Zubehörschuh oder Norm-Blitzanschlussbuchse.

Synchronisation Blitzsynchronzeit: X = $1/250$ s; auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang; Blitzen auch mit den kürzeren Verschlusszeiten ($1/350$ – $1/8000$ s) möglich mit entsprechend ausgestatteten Blitzgeräten (HSS-Betriebsart) und SCA-3502M3-Adapter.

Blitzbelichtungssteuerung Mit Systemblitzgeräten (d. h. SCA-3000/3002-Standard mit SCA-3501/3502M3-Adapter oder LEICA SF 20/SF 24 D) TTL-Steuerung mit mittenbetont-integraler Messung. Bei P Vollautomatik mit optimierter Steuerung für ausgewogenere Aufnahmen durch situationsabhängig erhöhte Anteile von vorhandenem und verringerte Anteile von Blitzlicht, zusätzlich manuelle Blitz-Belichtungskorrekturen (± 3 $1/3$ EV) möglich. Mit beliebigen Blitzgeräten (z. B. Studioblitzanlagen) selektive TTL-Messung durch Testblitzauslösung vor der Aufnahme, Anzeige des Messergebnisses in Sucher- und Rückwand-LCDs.

Linear-Blitzbetrieb Blitzfotografie mit sehr kurzen Verschlusszeiten ($1/350$ s– $1/8000$ s). Wahlweise mit den Belichtungsbetriebsarten m oder A. Mit entsprechenden Blitzgeräten (mit High-Speed-Synchronisation-Betriebsart/en) und SCA-3502M3-Adapter.

Stroboskop-Blitzbetrieb (mehrere Blitzauslösungen während einer Aufnahme) mit entsprechenden Blitzgeräten.

Filmempfindlichkeitsbereich für TTL-Blitzbelichtungsmessung bei SCA-gesteuerter Messung: ISO $12/12^\circ$ bis ISO 3200/ 36° , bei Testblitz-Messung: ISO $25/15^\circ$ bis ISO 400/ 27° .

Anzeigen bei Blitzbetrieb Bereitschaftsstatus: durch Blinken bzw. konstantes Leuchten des Blitzsymbols in Sucher- und Rückwand-LCDs. Erfolgskontrolle: Über- und Unterbelichtungsanzeige durch HI- bzw. LO-Signale im Kamerasucher für ca. 4 s nach der Aufnahme.

Technische Daten LEICA R9

Blitzbelichtungskorrektur	Am Systemblitzgerät einstellbar. Automatische Anpassung des Blitzreflektors bei Systemblitzgeräten mit Motor-Zoomreflektor, SCA-3502M3-Adapter und Objektiven mit elektrischen Kontakten.
Suchersystem	Prisma Fest eingebautes Pentaprisma. Okular High-Eyepoint-Sucher. Dioptrienkorrektur von ca. ± 2 dpt am Sucher einstellbar. Zusätzliche Korrektionslinsen erhältlich. Eingebauter Verschluss. Einstellscheiben auswechselbar, 5 Varianten erhältlich: Universalscheibe (Mattscheibe mit Mikroprismenring und Schnittkeil; Serienausstattung), Vollmattscheibe, Vollmattscheibe mit Gitterteilung, Mikroprismenscheibe, Klarscheibe mit Fadenkreuz. Sucherfeld 23 x 35 mm, entspricht 93 % der Bildfläche (96 % vertikal x 97 % horizontal) und damit dem genormten Diaformat. Vergrößerung 0,75 x mit 50 mm-Objektiv bei Stellung auf unendlich und 0 dpt.
Anzeigen	Sucher LCD-Zeile unter Sucherbild mit: Warnsymbol; Belichtungskorrektur bzw. manueller Empfindlichkeitseinstellung; Symbolen für Messmethode und Messwertspeicherung; Blitzsymbol, Blitzbereitschaft und Blitzkontrolle; Blitzbelichtungskorrektur; Anzeige der Betriebsart; Anzeige der Blende in halben Stufen, Lichtwaage für manuellen Belichtungsabgleich, Belichtungskorrekturen, automatische Belichtungsreihen und Messblitzbetrieb; Verschlusszeit bzw. Über- und Unterbelichtungssignalen, Signal für Langzeitbelichtung oder für nicht ausführbare Kameraeinstellungen; Bildzählwerk mit Anzeige von Mehrfachbelichtungen, automatischen Belichtungsreihen und fehlerhaft eingelegtem Film. Deckkappe rechte Oberseite: LCD-Bildzählwerk, Stirnseite LED für Selbstauslöser. Rückwand beleuchtbares LCD-Feld mit: Batteriezustandsanzeige; Blitzsymbol; Ziffernanzeige für Filmempfindlichkeit, Belichtungskorrekturen, Belichtungsabgleich bei Messblitzbetrieb, Selbstauslöser-Restlaufzeit, Über- und Unterbelichtungswarnung und Fehlermeldung; Bildzählwerk mit Anzeige von Mehrfachbelichtungen, automatischen Belichtungsreihen und fehlerhaft eingelegtem bzw. (nur mit LEICA MOTOR-WINDER R8/R9 / LEICA MOTOR-DRIVE R8/R9) zurückgespultem Film.
Verschluss und Auslösung	Verschluss Mikroprozessorgesteuerter Metall-Lamellen-Schlitzverschluss mit vertikalem Ablauf. Verschlusszeiten Manuelle Einstellung: 16 s bis 1/8000 s in halben Stufen, B für Langzeitaufnahmen beliebiger Dauer, X = 1/250 s für Blitzsynchronisation. Automatische Einstellung stufenlos von 32 s bis 1/8000 s bei allen Automatikbetriebsarten. Auslöser Dreistufig: Bestromung – Messwertspeicherung – Auslösung. Genormtes Gewinde für Drahtauslöser integriert. Selbstauslöser Zwei Vorlaufzeiten: 2 s oder 12 s, rote LED-Anzeige während des Ablaufs. Schwingspiegel teildurchlässig, mit 17 aufgedampften Schichten (70 % Reflexion, 30 % Durchlass). Spiegel-Vorauslösung Über separaten Schalter können mit dem Auslöser ohne Verschlussauslösung der Schwingspiegel hochgeklappt und die Springblende des eingesetzten Objektivs auf den eingestellten Wert geschlossen werden, Verschluss wird durch erneutes Betätigen des Auslösers ausgelöst.
Filmtransport	Einlegen Einfache und schnelle Handhabung durch automatisches Einfädeln. Transport vorwärts Manuell mit Schnell-schalthebel oder motorisch durch LEICA MOTOR-WINDER R8/R9 (2 B/s) oder LEICA MOTOR-DRIVE R8/R9 (umschaltbar, 4,5 B/s, 2 B/s oder Einzelbildschaltung). Fenster in Rückwand zur Transportkontrolle. Rückwicklung Manuell mit Rückspulkurbel oder motorisch durch LEICA MOTOR-WINDER R8/R9 / MOTOR-DRIVE R8/R9. Bildzählwerk in Sucher-, Rückwand- und Deckkappen-Anzeigefeld, automatische Rückstellung nach Öffnen der Rückwand. Mehrfachbelichtung Beliebig viele Mehrfachbelichtungen ohne Bildversatz und Zählwerkweiserschaltung möglich.
Kamergehäuse	Material Deckkappe aus Magnesium-Druckguss, schwarz oder anthrazit lackiert. Innengehäuse aus Aluminium, feste Verbindung zur Aluminium-Stativplatte. Bodendeckel aus glasfaserverstärktem Polycarbonat mit Aluminium-Stativplatte, Unterseite mit Gummiauflage. Ablendtaste zur visuellen Beurteilung der Schärfentiefe und zur Auslösung des Testblitzes. Stativgewinde A1/4 (1/4") DIN mit Verdrehsicherung entsprechend DIN 4503 (beides Stahleinsätze), in Stativplatte, mittig unter Objektivachse. Rückwand Beleuchtbares LCD-Feld zur Anzeige verschiedener Funktionen bzw. Betriebszustände (siehe oben), Filmpatronen-Sichtfenster zur Kontrolle des eingelegten Filmtyps, Fenster zur Transportkontrolle. Betriebsspannung 6 V. Stromversorgung Zwei 3 V-Lithiumzellen Typ CR2. Batteriekontrolle durch Symbol in Rückwand-LCD.
Maße (B x H x T)	158 x 101 x 62 mm
Gewicht	790 g (mit LEICA DIGITAL-MODUL-R 1.395 g)

Technische Daten LEICA DIGITAL-MODUL-R



Produkt	LEICA DIGITAL-MODUL-R
Bestell-Nr.	14 439
Typ	Zu LEICA R8 und R9 voll kompatibles, vom Fotografen selbst wechselbares Digitalmodul.
Objektive	Nahezu alle Leica R-Objektive sowie die früheren LEICAFLEX/SL/SL2-Objektive mit nachträglich eingebauten R-Steuernocken können verwendet werden.
Bildsensor	3872 x 2576 Pixel (10 MPixel) CCD-Chip, aktive Fläche 26,4 mm x 17,6 mm, Verlängerungsfaktor 1,37.
Empfindlichkeit	ISO 100 bis ISO 1600
Speichermedium	SD-Card bis 2 GB, größere SD-Karte mit Firmware-Update.
Datenformate	DNG (Rohdaten), TIFF, 2 JPEG-Kompressionsstufen.
Farbräume	AdobeRGB, sRGB.
Auflösung (Pixel)	3872 x 2576, 2576 x 1712, 1936 x 1280, 1280 x 848.
Weißabgleich	Automatisch, manuell, 6 Voreinstellungen, Farbtemperatureingabe.
Display	Schwarz-Weiß-Display zur Anzeige von Einstellungen: Bildzählwerk, ISO, Belichtungskorrektur, Batteriezustand, Selbstauslöser, Kompression, Auflösung, Moiré an/aus, Weißabgleich.
Menü	Schärfe, Farbsättigung, Kontrast, Bildnummerierung, Farbdisplay-Kontrast, Farbdisplay-Helligkeit, Auto-Review-Dauer, Histogramm an/aus, Energiesparmöglichkeiten, Karte formatieren, Alarmsignale, Audio-Histogramm an/aus, Datum, Zeit, User-Profile, Firmware-Update, Reset.
Menüsprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch.
Schnittstelle	IEEE 1394 FireWire.
Stromversorgung	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku, 7,4 V, 1800 mAh. Universal-Ladegerät 100-240 V, 50/60 Hz.
Farbmonitor	1,8"-Farb-LCD mit 130.338 Pixeln.
Verschlussaufzug	Motorisch, mit Hilfe der Power-Unit.
Farbtiefe	16 bit
Dateigröße	RAW: 21 MB, TIFF: 29/58 MB.
Software	Adobe Photoshop Elements 3 (Mac/Win).
Max. Belichtungszeit	16 Sekunden
Serienaufnahme	2 Bilder/s, max. 10 Bilder in Serie.
Lieferumfang	LEICA DIGITAL-MODUL-R, Power Unit für Verschlussaufzug und Stromversorgung, Universalmattscheibe mit Bildfeldbegrenzungen für digitale Anwendungen, Werkzeug zum Abnehmen der Standard-Rückwand, Lithium-Ionen-Akku 7,4 V / 1800 mAh, Batterieladegerät 100-240 V mit Netzsteckeradaptern (Euro, UK, USA), Ladekabel für 12 V und 24 V Kfz-Anschluss, 512 MB SanDisc Ultra II SD-Karte, Sensor-Schutzdeckel, Tasche zur Aufbewahrung des LEICA DIGITAL-MODUL-R, FireWire-Kabel mit Adapter (4- bzw. 6-polig), Adobe Photoshop Elements 3 (Mac/Win).
Betriebsbedingungen	0 bis +40 °C
Maße (B x H x T)	mit LEICA R9: 158 x 140 x 89 mm
Gewicht	Digitalmodul mit Versorgungseinheit und Akku: 725 g, komplett mit R9: 1.395 g
Zubehör	<p>Netzteil zum batterieunabhängigen Betrieb des LEICA DIGITAL-MODUL-R Bestell-Nr. 14 452</p> <p>Lithium-Ionen-Akku 7,4 V / 1800 mAh (als Ersatz) Bestell-Nr. 14 447</p> <p>Vollmattscheibe mit Bildbegrenzungen für digitale Anwendung Bestell-Nr. 14 393</p> <p>Mikroprismenscheibe mit Bildbegrenzungen für digitale Anwendung Bestell-Nr. 14 394</p> <p>Gittermattscheibe mit Bildbegrenzungen für digitale Anwendung Bestell-Nr. 14 395</p> <p>Universalmattscheibe mit Bildbegrenzungen für digitale Anwendung (als Ersatz) Bestell-Nr. 14 392</p> <p>Universal-Ladegerät (als Ersatz) Bestell-Nr. 14 449</p>



my point of view

Leica Camera AG / Oskar-Barnack-Straße 11 / D-35606 Solms
www.leica-camera.com / info@leica-camera.com
Telefon +49 (0) 6442-208-0 / Telefax +49 (0) 6442-208-333

Markenzeichen der Leica Camera Gruppe / Leica sowie Produktnamen = ® Registrierte Marke / © 2005 Leica Camera AG / Änderungen in Konstruktion, Ausführung und Angebot vorbehalten
Konzept und Gestaltung: Heine/Lenz/Zizka, Frankfurt am Main / Bildnachweis: Produktfotografie: Tom Vack, Alexander Göhr / Autorentografie: Maik Scharfscheer / Weitere Bilder: Florian Adler (Seiten 16 r.u., 18 r.o., 19 r.o.), Michael Agel (Seiten 2-3, 19 l.u.), Anna Puig Rosado (Seite 17 r.u.),
Norbert Rosing (Seite 15), Martin Trippen (Seite 18 l.u.), Jean-Jacques Viau (Seiten 16 l.o., 17 l.o.), Oliver Richter (Seite 20), Philippe Boursellier (Seiten 30, 31) / Prospekt-Bestell-Nummer: Deutsch 91200 / Englisch 91203 / Italienisch 91202 / Französisch 91202 / Italienisch 91203 / 02/05/6ELW/B

